

FU-Kreisverband Ammerland • Uhlhornstraße 11 • 26180 Rastede

An die Mitglieder des Vorstandes
der Frauen Union Landesverband OL
z.H. Frau Katharina Willenbrink
Unterm Berg 20
26123 Oldenburg

Antrag 1 der Frauen Union KV Ammerland

Antrag zum Landesparteitag der FU LV Oldenburg am 24.01.2026

Forderung der gesetzlichen Verankerung des Mutterschutzes für Selbstständige

Die Frauen Union Landesverband Oldenburg möge beschließen:

Die Frauen Union Landesverband Oldenburg setzt sich dafür ein, dass ein gesetzlicher Mutterschutz auch für selbstständig tätige Frauen eingeführt wird. Damit soll eine gleichwertige Absicherung während der Schwangerschaft und nach der Geburt gewährleistet werden, unabhängig von der Art der Erwerbstätigkeit.

Begründung:

Die Versorgung wird zunehmend weiblicher: Der Anteil von Frauen im Medizinstudium liegt inzwischen bei über 60 Prozent. Damit gewinnen Themen wie Kinderbetreuung, Familie, Mutterschutz und Schwangerschaft in den freien Berufen und insbesondere in der medizinischen Versorgung weiter an Bedeutung.

Während angestellte Ärztinnen und andere Arbeitnehmerinnen durch den gesetzlichen Mutterschutz, Elternzeitregelungen und Teilzeitmodelle gut abgesichert sind, gilt dies für Selbstständige bislang nicht. Selbstständig tätige Frauen müssen sich derzeit eigenverantwortlich um ihre finanzielle Absicherung in der Zeit vor und nach der Geburt kümmern. Dies führt dazu, dass sie in einer besonders schutzbedürftigen Phase vielfach weiterarbeiten müssen oder wirtschaftliche Nachteile riskieren.

Im Fall von Ärztinnen mit einer eigenen Praxis kommt zusätzlich die Pflicht zur Aufrechterhaltung des Praxisbetriebs hinzu. Auch in der Schwangerschaft und unmittelbar nach der Geburt müssen sie sicherstellen, dass ihre Patientinnen und Patienten weiterhin versorgt werden, was den Druck zusätzlich erhöht und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erschwert.

Die fehlende gesetzliche Absicherung macht die Selbstständigkeit für junge Familien unattraktiver und verstärkt bestehende Ungleichheiten zwischen angestellten und selbstständig tätigen Frauen und zwischen in der Selbstständigkeit arbeitenden Frauen und Männern.

Ein gesetzlich geregelter Mutterschutz für Selbstständige würde einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten und die Attraktivität freier Berufe, insbesondere in der medizinischen Versorgung, langfristig sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand der Frauen Union Ammerland